



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die stickstoffreichen Mineralquellen auf der Insel zu Paderborn

Evers, F. A.

Paderborn, 1855

II. Des Hrn. Kreisphysikus Dr. Gerlach zu Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8648

müssen widerfahren lassen, da seine Methode der Piscinen und russischen Dampfbäder eine rationelle ist.

Uns scheint also der Zweck der vorliegenden Schrift, auf die reichen stickstoffhaltigen Quellen der Insel bei Paderborn aufmerksam zu machen, ein gerechtfertigter und löblicher, und wir wünschen daher, dass sie ihren Zweck erreichen möge, und dass der Quelle die Anerkennung werde, die ihr vermöge ihrer chemischen Constitution mit Recht gebührt.

Bad Ems, 3. Januar 1855.

Hofrath Dr. L. Spengler.

II. Des Herrn Kreis-Physikus Dr. **Gerlach** zu Paderborn.

Der Besitzer der hiesigen sogenannten Benedictiner-Insel, Herr Evers, hat seit einer Reihe von Jahren sein unausgesetztes Bestreben darauf verwendet, die so stickstoffreichen Quellen der Insel als Heilquellen zu verwerthen. Nach der chemischen Analyse enthalten 100 Cub.-Zoll Wasser fast 9 Cub.-Zoll Stickstoff gebunden und sind in 100 Cub.-Zoll von den aus der Quelle entwichenen Gasen 97 Cub.-Zoll Stickstoff enthalten.

Es hat die Quelle bei ihrer Temperatur von $14\frac{1}{2}^{\circ}$ R. vorzugsweise Natronsalze gelöst und nur ein Weniges gebundener Kohlensäure.

In der ähnlichen Lippspringer Quelle sind bei etwas höherer Temperatur vorzugsweise Schwefelsalze und Kohlensäure — dagegen weniger Stickstoffgas enthalten.

Wenn demnach auch dieselben Krankheitsgruppen, welche durch den Gebrauch der Lippspringer Heilquelle Besserung und Heilung zu gewärtigen haben, im Ganzen auf den Gebrauch der Insel-Heilquelle verwiesen werden können, so wird doch bei schärferer Individualisirung wissenschaftlich die Zuweisung darnach geschehen müssen, ob mehr die Wirkungen des Stickstoff- oder Kohlensäure-Gases erforderlich sind. Die getroffenen Einrichtungen zu russischen und namentlich zu kalten Bädern sind derartig, dass sie kaum anderswo in gleicher Güte zu haben sind.

Die Einrichtung eines zweckmässig eingerichteten Inhalations-Zimmers steht in Aussicht, und ist der nöthige Boden zu grösseren Parkanlagen in dem anliegenden ausgedehnten Territorium vorhanden.

Auswärtige Kranke können in der naheliegenden Stadt Paderborn alle bescheidenen Bedürfnisse leicht befriedigen.

Paderborn, 17. Januar 1855.

Der Kreis-Physikus
Dr. Gerlach.